



STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 7

16. April 2022 | 31. Jahrgang

Vicke-Schorler-Rolle wird gezeigt

Erstmals präsentiert das Rostocker Stadtarchiv die historische Kostbarkeit aus dem 16. Jahrhundert im Juni nach aufwändiger Restaurierung

Eines der bedeutendsten Rostocker Archivalien - die Vicke-Schorler-Rolle - wird jetzt nach langjähriger, aufwändiger Restaurierung erstmals wieder dem Publikum gezeigt, teilt das Rostocker Stadtarchiv mit. Vom 17. bis 24. Juni ist die „Abcontractur der alten See- und Hansestadt Rostock“ im Kulturhistorischen Museum Rostock jeweils von 10 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt erfolgt ohne Anmeldung, Wartezeiten sollten eingeplant werden. In Kooperation mit dem Museum finden Führungen des Stadtarchivs zu dem einzigartigen Kunstwerk werktags jeweils ab 18 Uhr statt. Dafür werden im Museum Voranmeldungen entgegengenommen. Der Leiter des Stadtarchivs Dr. Karsten Schröder wird darüber hinaus in zwei Vorträgen am 21. und 23. Juni zur Restaurierung und Veröffentlichung der über 18 Meter langen Rolle sprechen.

2008 war die aus dem 16. Jahrhundert stammende kolorierte Federzeichnung des Krämers Vicke Schorler anlässlich des bundesweiten Tages der Archive letztmalig und nur für einen Tag im Rostocker Rathaus gezeigt worden. Über 5.000 Besucherinnen und Besucher warteten damals geduldig in der Schlange, um die kostbare historische Stadtansicht im Original zu erleben. Die erneute Präsentation der Vicke-Schorler-Rolle eröffnet den diesjährigen Veranstaltungsreigen des Rostocker Stadtarchivs, der am 27. Juni mit einem



Im Jahr 2008 war die Rolle vor ihrer Restaurierung öffentlich ausgestellt.

Fotos (2): Joachim Kloock

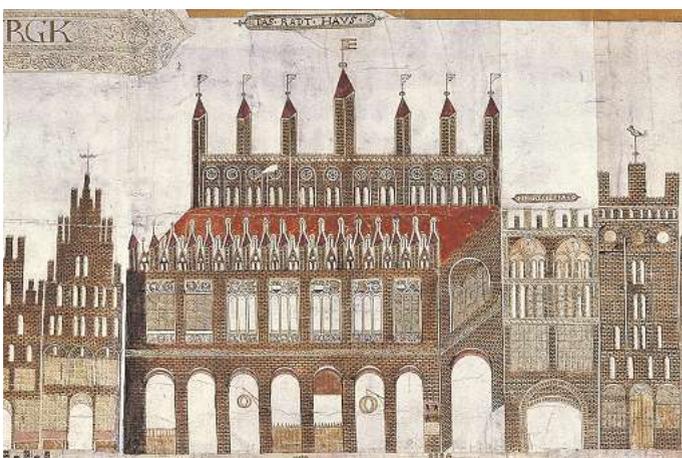
Tag der offenen Tür von 10 bis 17 Uhr fortgesetzt wird. Führungen durch Arbeitsalltag und Magazine werden der interessierten Öffentlichkeit geboten. Begleitend dazu setzt das Archiv das beliebte Format „Treffpunkt Stadtarchiv“ mit historischen Vorträgen, neuen Themen sowie Workshops fort. So findet am 29. Juni ein einstündiger Workshop „Wie benutze ich ein Archiv?“ ab 13.30 Uhr im Stadtarchiv statt.

Ebenfalls am 29. Juni sind Interessenten von 15 bis 16 Uhr zu einem weiteren Workshop „Einführung in die Möglichkeiten zur Familienforschung im Stadtarchiv Rostock“ eingeladen. Für beide Veranstaltungen nimmt das Stadtarchiv Voranmeldungen entgegen. Am 30. Juni ab 17 Uhr heißt es wieder „Treffpunkt Stadtarchiv“ zum Thema „Rostock im April 1942 - Erinnerungen an das Vier-Tage-Bombardement“. Für die Veranstaltung im Rathausfoyer (Erdgeschoss) werden ebenfalls Voranmeldungen im Stadtarchiv entgegengenommen.

Alle Voranmeldungen sind ab sofort möglich unter:

Stadtarchiv:
Hinter dem Rathaus 5
Tel. 0381 381-1361 oder
E-Mail: stadtarchiv@rostock.de,
(Bitte jeweils mit Name, Adresse, Telefonnummer und Anzahl der gewünschten Plätze angeben.)

Kulturhistorisches Museum:
Tel. 0381 381-4530 oder
E-Mail: kulturhistorisches.museum@rostock.de



Detail der Rolle mit Blick auf das historische Rathaus. Foto: Stadtarchiv



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 3
Gedenkveranstaltung anlässlich der Zerstörung Rostocks vor 80 Jahren

Seite 4
Baustart Straßenerneuerung in der Karl-Marx-Straße

Seite 7
Neue Papierkörbe am Alten Strom

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am Samstag, 30. April.

Turmleuchten in Warnemünde

Rund 15.000 Schaulustige feierten kürzlich gemeinsam das traditionelle „Turmleuchten“ in Warnemünde - in diesem Jahr unter dem Motto „Zusammen“.



Ehrenamtsbörse wieder für Sie da

Das Team Ehrenamtsbörse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, bestehend aus speziell ausgebildeten ehrenamtlich arbeitenden Seniorinnen und Senioren, ist umgezogen und unter folgender neuer Adresse erreichbar:

**Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt
Abt. Sport, Vereine, Ehrenamt Sachgebiet Förderung, Vereine, Ehrenamt
Schillingallee 71
18057 Rostock**

(Bus Linie 25, 27, 28 und 121 gegenüber der Uniklinik Rostock, Beratungsraum 2. Etage Zimmer 213 auch über Aufzug linke Hausseite zu erreichen.)

Das Team der Ehrenamtsbörse informiert ältere aber auch jüngere Menschen über Möglichkeiten, sich in Rostock ehrenamtlich zu engagieren. Es berät bei der Wahl ehrenamtlicher Tätigkeiten und bei Kontakten zu Anbietern von Aufgaben nach individuellen Vorstellungen. Ziel ist außerdem die Koopera-

tion mit allen gemeinnützigen Einrichtungen und Organisationen, die ehrenamtliche Arbeit für den nicht leistungsbezogenen Bereich benötigen.

Kontakt:
Tel. 0381 381-4410
Fax 0381-381 3509
E-Mail: ehrenamtsboerse@rostock.de

Sprechstunden:
dienstags 5 bis 18 Uhr
donnerstags 14 bis 17 Uhr
(Bitte die Corona-Infektionsschutzregeln beachten.)
Leymannek

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Christian Albrecht, geboren am 02.02.1994

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschlusssgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrens- und Vollstreckungsgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

**Christian Albrecht
zuletzt wohnhaft in
Pablo-Neruda-Str. 5
18147 Rostock**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung, Sachgebiet Unterhaltsvorschlüsse, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.09, Aktenzeichen: 50.6.202.1656.20, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Christian Albrecht persönlich** oder durch eine von ihm

bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 04.04.2022 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Wolf
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Julius Opiyo Owidi

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschlusssgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrens- und Vollstreckungsgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

**Julius Opiyo Owidi
zuletzt wohnhaft in Kenia**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung, Sachgebiet Unterhaltsvorschlüsse, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.07, Aktenzeichen: 50.6.101.0876.22, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Julius Opiyo Owidi persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen.

Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 29.03.2022 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Marek
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beachtet, städtische Liegenschaften über Ausschreibungsverfahren zu vermarkten. Die vollständigen Texte der aktuellen Ausschreibungen sind unter www.rostock.de/ausschreibungen und www.immowelt.de veröffentlicht.

Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten www.rostock.de/ausschreibungen und www.koe-rostock.de/ausschreibungen.

Einladung zur Performance „Come Closer Restaurant“ im Rostocker Gastatelier

Am 27. April ab 18 Uhr lädt der Performance-Künstler Luca Hillen zum „Come Closer Restaurant“ in der Atelierwohnung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amberg 13, ein.

Im „Come Closer Restaurant“ (übersetzt: „Kommen Sie näher-Restaurant“) kommen die Gäste des Hauses in den Genuss verschiedener Spezialitäten: Einfache Yogaübungen, Tanz- und Theaterelemente nutzt der Künstler, um zwischen den Anwesenden nonverbale Beziehungen herzustellen.

Um 20.30 Uhr führt Luca Hillen durch das Haus. Dabei schärft er die Sinne der Teilnehmenden mit Hilfe verschiedener Achtsamkeitsübungen. Luca Hillen erhält ein dreimonatiges Stipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Rostock. Während seines Aufenthalts in der Stadt arbeitet der Künstler an Performances, die Methoden der „Mindfulness“-Bewegung - die Verringerung von Stress und Leid durch Achtsamkeit - mit einem künstlerischen Anspruch verbinden. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Wir bitten darum, eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen.

Im Kunstverein zu Rostock im selben Haus eröffnet am 27. April um 19.30 Uhr die aktuelle Ausstellung in der Reihe „Die Vereinigung Rostocker Künstler im Dialog mit Positionen zeitgenössischer Kunst“.

Öffentliche Bekanntmachung des Oberbürgermeisters

Verlust eines Dienstausweises

Der vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für Frau Steffi Diecks ausgestellte Dienstausweis Nr. 67/114 ist durch Diebstahl in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Rostock, 24. Januar 2022

**Dr. Ute Fischer-Gäde
Amtsleiterin**

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:
www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock**

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedischer.anzeiger@rostock.de
www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzeiger ist kostenlos auch als Download-Link-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedischer-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Maurice Roth, Tel. 0381 365-520, E-Mail: maurice.roth@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Veranstaltungen im Gedenken an die Zerstörung Rostocks vor 80 Jahren

In vier Nächten vom 24. bis 27. April 1942 wurde die Stadt Rostock von der britischen Luftwaffe bombardiert. In diesen Bombennächten starben mehr als 200 Menschen, Zehntausende wurden obdachlos. Kirchen, Stadtttore, Schulen, Hafenanlagen, Geschäfte und Wohnhäuser wurden zerstört. Ihre Ursache haben die verheerenden Angriffe in dem von den Nationalsozialisten begonnenen Zweiten Weltkrieg.

Am 24. April findet um 15.30 Uhr am Bombenopferfeld auf dem Neuen Friedhof eine Gedenkveranstaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock statt. Es sprechen Regine Lück, Präsidentin der Rostocker Bürgerschaft sowie Dr. Karsten Schröder, Direktor des Stadtarchivs. Die Schauspieler Lydia Wilke und Paul Lücke tragen aus Zeitzeugenberichten vor. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich. Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt.

Ebenfalls am 24. April findet um 10 Uhr der Gottesdienst in St. Marien im Gedenken an die



Blick auf den Universitätsplatz, damals Blücherplatz, im Jahr 1942.

Foto: Amateuraufnahme, pvt.

Zerstörung Rostocks vor 80 Jahren statt. Geleitet wird der Gottesdienst von Pastor Willfrid Knees, musikalisch gestaltet von

Benjamin Jäger (Orgel), Aukse Petroni (Gesang) und Shushan Kazaryan (Gitarre). Dabei wird auch an die vorhergehende Zer-

störung von Rotterdam, Coventry und anderen Städten durch deutsche Bomber erinnert.

Weitere Veranstaltungen:

21. April, 16 Uhr

Rostocker Industriegeschichte: Heinkel. Bomben. Großmotoren
Referent: Volker Spiegelberg, Rostock
Schiffahrtsmuseum

26. April, 19 Uhr

In Trümmern. Versuch einer Annäherung
Referent: Dr. Steffen Stuth
Kulturhistorisches Museum

15. Juni, 19 Uhr

Bomben auf Rostock und Warnemünde (ausverkauft)
Referent: Klaus Lass
Heimatmuseum Warnemünde

30. Juni, 17 Uhr

Treffpunkt Stadtarchiv Rostock im April 1942 - Erinnerungen an das Vier-Tage-Bombardement
Rathausfoyer,
Voranmeldung Stadtarchiv:
Tel. 0381 381 -1361 oder
E-Mail: stadtarchiv@rostock.de

Mein Lieblingsplatz in Rostock - Fotos für den Umweltkalender 2023 gesucht

Unter dem Motto „Mein Lieblingsplatz in Rostock“ ruft der Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau Holger Matthäus zur Beteiligung an der Gestaltung des Umweltkalenders 2023 auf. Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste der Stadt können den Kalender mit ihren aussagekräftigsten Fotos mitgestalten. Gesucht werden Aufnahmen der schönsten Aufenthalts- und Entspannungsorte im gesamten Rostocker Stadtgebiet. Das können beispielsweise eine Wiese im Barnstorfer Wald, ein Sitzplatz am Strand oder ein Lieblingstreffpunkt mit Freunden mitten in der Innenstadt sein. Senden Sie uns Ihre schönsten Schnapshots. Wichtig ist nur, dass diese in Rostock entstanden sind.

Die Fotos können ausschließlich per E-Mail als JPG in möglichst hoher Auflösung an folgende Adresse geschickt werden:

E-Mail: umweltkalender@rostock.de

Kennwort: Foto Umweltkalender 2023

Jedes Foto muss mit dem Namen und Vornamen der Autorin bzw. des Autors und einem Titelvorschlag - beispielsweise Ort der Aufnahme - gekennzeichnet sein.

Die Einsendenden erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Fotos und Namen einverstanden. Diese Daten werden nach Auswahl der Fotos für den Umweltkalender Ende 2022 gelöscht.

Einsendeschluss ist der 15. August 2022. Es wird um maximal zwei Fotos pro Einsender gebeten.

Tag gegen Lärm am 27. April

Interessierte Schulklassen können Lärmkoffer ausleihen

„Hört sich gut an ...“ ... lautet das Motto des diesjährigen Tags gegen Lärm am 27. April, der nunmehr seit einem viertel Jahrhundert stattfindet.

Der Rückblick auf die letzten 25 Jahre zeigt, wie sich Mission und Aktivitäten zum Tag gegen Lärm verändert haben. In den ersten Jahren ging es vordringlich um die starke Belastung durch Lärm. Heute stehen Gesundheit und Lebensqualität, neue technische Entwicklungen, das Geschäftsmodell Lärm (Soundscape) und Lärminderungsmaßnahmen zusätzlich im Fokus.

Um schon die Jüngsten für das Thema Lärm zu sensibilisieren, stellt das Amt für Umwelt- und Klimaschutz interessierten Schulen einen Lärmkoffer zur Verfügung. Dieses praxisorientierte Bildungsmaterial wird für die Klassenstufen fünf bis acht empfohlen und kann in den Monaten

Mai und Juni wochenweise kostenfrei ausgeliehen werden. Anhand verschiedener Projekte und Aufgaben wird das persönliche Lärmempfinden dabei unter die Lupe genommen. Was ist für mich zu laut? Bei welcher Lautstärke fühle ich mich wohl? Mit welchen Geräuschen aus dem Alltag lassen sich meine Empfindungen vergleichen? Der Lärmkoffer kombiniert komplette Unterrichtseinheiten mit kleinen Experimentier- und Bastelanleitungen. Viele Aktivitäten können in kleineren Gruppen durchgeführt werden. Alle Experimente sind entweder mit den im Koffer enthaltenen Gegenständen oder mit leicht zu beschaffendem Material beziehungsweise Alltagsgegenständen durchzuführen. Interessierte Schulen melden sich bitte per E-Mail: immissionschutz@rostock.de oder Telefon 0381-3817328.

Benefiz-Konzert für den Frieden

Mit einem Konzert am Ostermontag, 18. April, 18 Uhr im Großen Haus des Volkstheaters möchten die Künstlerinnen und Künstler ein Zeichen setzen für Frieden und Menschenrechte und gegen den völkerrechtswidrigen Krieg in der Ukraine. Am Pult der Norddeutschen Philharmonie wird der junge ukrainische Dirigent Danyil Ilkiv stehen. Aber auch Sängerinnen und Sänger des international besetzten Musiktheaterensembles des Volkstheaters, des Opernchors und der Singakademie sowie die Tanzcompagnie sind beteiligt. Die Einnahmen kommen über das Deutsch-Ukrainische Kulturzentrum Rostock und den Flüchtlingsrat MV den Menschen in und aus der Ukraine zugute. Karten gibt es für 15, 30 oder 50 Euro. Besucher*innen entscheiden, welchen Beitrag sie leisten möchten.

Baustart zur Leitungs- und Straßenerneuerung in der Karl-Marx-Straße zwischen Holbeinplatz und Bremer Straße

Ab 19. April beginnen umfangreiche Baumaßnahmen in der Karl-Marx-Straße zwischen Holbeinplatz und der Einmündung Bremer Straße. Bei dem gemeinsamen Bauprojekt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Nordwasser werden hier zunächst Trinkwasserleitungen sowie Grundstückanschlüsse erneuert und abschließend die Straße grundhaft saniert.

Einschränkungen für Auto- und Radverkehr sowie ÖPNV
Zur Umsetzung der Bauarbeiten ist die halbseitige Sperrung der

Karl-Marx-Straße im betroffenen Bereich zwischen Holbeinplatz und Bremer Straße notwendig, so dass nur noch der Verkehr in Fahrtrichtung Südosten (Richtung Parkstraße) möglich ist. Der Verkehr in Richtung Nordosten wird umgeleitet, und zwar über die Schillingallee - Kopernikusstraße - Tschaikowskistraße. Die Ausfahrt aus der Bremer Straße in Richtung Südosten, Parkstraße ist gewährleistet. Auch die Befahrung der Karl-Marx-Straße in Richtung Holbeinplatz ist bis zur Stralsunder Straße weiterhin

möglich. Der Radverkehr wird für beide Fahrtrichtungen über das Hansaviertel zwischen Hans-Sachs-Allee und Stralsunder Straße umgeleitet. Ebenfalls von der Verkehrseinschränkung betroffen ist auch die Buslinie 28 der RSAG in Richtung Holbeinplatz. Die Fahrplanänderung kann über die Website rsag-online.de eingesehen werden. Der Fußverkehr wird während der gesamten Baumaßnahme über Behelfswegen aufrechterhalten. Die Bauarbeiten und damit auch die Verkehrseinschränkungen

dauern voraussichtlich bis Oktober an. Die Baumaßnahme ist ein Gemeinschaftsprojekt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Nordwasser, um zwei baulich notwendige Maßnahmen zu bündeln.

Nordwasser wird die in den Gehwegen der Karl-Marx-Straße und teilweise der Bremer Straße vorhandenen und sanierungsbedürftigen Trinkwasserleitungen aus dem Jahr 1929 durch neue Leitungen ablösen. Weiterhin werden die Grundstückanschlüsse sowie die Anschlusslei-

tungen der Straßenabläufe an das Mischwasser-System erneuert. Die Besonderheit dieser Maßnahme sind die Arbeiten am Mischwasser-System in Tiefen von bis zu sechs Metern.

Nach Abschluss der Leitungsarbeiten wird die Hanse- und Universitätsstadt Rostock den Bereich der Karl-Marx-Straße auf rund 120 Metern grundhaft ausbauen und auf 30 Metern die einmündende Bremer Straße. Ebenso werden die Straßenabläufe und Anschlussleitungen erneuert.

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Hansaviertel

19. April, 18.30 Uhr

Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Wahl des 1. Stellvertreters
- Wahl des 2. Stellvertreters
- Änderungen, Umbaumaßnahmen und Erweiterungen am „LT“, Tiergartenallee 1
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Die Sitzung findet mit Abstand und Maske statt. Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt West, Tel. 0381 381-2801 oder per E-Mail ortsamtwest@rostock.de bis zum Sitzungstag, 12 Uhr, zu reservieren.

Biestow

20. April, 19 Uhr

Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Vorstellung Baubericht
- Antrag zum Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

Die Sitzung findet unter der 3-G-Regel statt. Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte per E-Mail: krystina.tach@rostock.de oder robert.posingis@rostock.de bis zum 20. April, 12 Uhr zu reservieren.

Toitenwinkel

21. April, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Allgemeine Informationen zu den Maßnahmen durch die RGS im Stadtgebiet Toitenwinkel
- Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses „Projekt Stadtmöbel“ von

Sense.Lab e.V.

- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Bericht des Quartiermanagers
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Die Ortsbeiratssitzung wird nicht unter Einhaltung einer G-Regel durchgeführt. Eine Anmeldepflicht zur Sitzung ist jedoch weiterhin erforderlich.

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt Ost, Tel. 0381 381-5200 oder per E-Mail: ortsamtost@rostock.de bis zum 21. April, 12 Uhr, zu reservieren.

Gehlsdorf-Nordost

26. April, 18.30 Uhr

Speisesaal Michaelswerk, Michaelshof, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Vorstellung der Grünraumprojekte und Maßnahmen 2022 im Stadtgebiet
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Anträge
- Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD
- Gesamtbild für den Stadtbereich Innenstadt
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Errichtung von zwei Büro-Containeranlagen inkl. 31 PKW-Stellplätze sowie zwei Logistikflächen inkl. Leuchtmasten“, Ost-West-Str. 6
- Informationsvorlagen
- Budget der Ortsbeiräte
- Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/die Präsidentin der Bürgerschaft

Die Ortsbeiratssitzung wird nicht unter Einhaltung einer G-Regel durchgeführt. Eine Anmeldung zur Sitzung ist jedoch weiterhin erforderlich.

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt Ost, Tel. 0381 381-5200 oder per E-Mail: ortsamtost@rostock.de

bis zum 26. April, 12 Uhr, zu reservieren.

Groß Klein

26. April, 18.30 Uhr

Beratungsraum im Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus, Gerüstbauernring 28

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Vorbereitung und terminliche Planung der Stadtteilbegegnung
- Budget des Ortsbeirates
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen
- Bericht des Ortsamtes
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Bericht der Ausschüsse
- Arbeit der Ausschüsse des Ortsbeirates
- Informationen der Stadtteilmanagerin
- Informationen des Stadtteil- und Begegnungszentrums „Börgerhus“
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Alle an der Sitzung teilnehmenden Personen haben die 3G-Regelung zu beachten. Ein Einlass erfolgt somit nur mit einem entsprechenden Nachweis darüber, dass man geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet ist.

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt NW 1, Tel. 0381 381-2860 oder per E-Mail: ortsamtnw1@rostock.de, bis 26. April, 12 Uhr, zu reservieren.

Lichtenhagen

26. April, 18.30 Uhr

Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- Benennung eines neuen Mitgliedes für den Seniorenbeirat Rostock
- Auswertung „Lichtenhagen räumt auf“

- Austausch zu möglichen Baumstandorten in Lichtenhagen

Für die Teilnahme an der Ortsbeiratssitzung ist die Vorlage eines aktuellen 3G-Nachweises (geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet) nicht erforderlich.

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Nordwest 2, Tel. 0381 381-3140 (bitte außerhalb der Öffnungszeiten) oder per E-Mail: ortsamtnw2@rostock.de, bis zum 26. April, 12 Uhr, zu reservieren.

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

27. April, 19 Uhr Hybridsitzung

Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
 - Informationen zum aktuellen Planungsstand für das Bauvorhaben am Werftdreieck (Sachstand Hochbau und Erschließung)
 - Vorstellung 3. Bauabschnitt Ulmenstraße
 - Anträge
 - Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD
 - Gesamtbild für den Stadtbereich Innenstadt
 - Berichte aus den Ausschüssen
 - Anträge zum Budget
 - Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- nichtöffentlicher Teil**
- Berichte zu aktuellen Bauanträgen

Die Teilnahme an der Sitzung erfordert einen 3G-Nachweis. Die Sitzung wird als Hybridsitzung durchgeführt.

Link zum Streaming:

<https://www.conf.dfn.de/stream/nr5ojpc25y439>

Telefonische Rücksprachen dazu bitte unter der Nummer 0381 381-2243 oder per E-Mail: ortsamtmitte@rostock.de

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte per E-Mail: ortsamtmitte@rostock.de bis zum 27. April, 12 Uhr, zu reservieren.

Bis auf weiteres werden die Sitzungen der Ortsbeiräte als Aushang in den Ortsämtern und nach Möglichkeit in der Tagespresse veröffentlicht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der aktuellen Umstände für Gäste (eingenommen sachkundige Einwohner und Vertreter/Innen der Medien), nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Gemäß § 5 Absatz 1 in Verbindung mit Anlage 34 der Verordnung der Landesregierung MV gegen das Coronavirus (Anti-Corona-VO MV) werden die anwesenden Personen in einer Anwesenheitsliste mit Vor- und Familienname sowie vollständiger Anschrift und Telefonnummer erfasst. Die Anwesenheitsliste wird gemäß vorgenannter Verordnung für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Sitzung aufbewahrt und ist der zuständigen Gesundheitsbehörde im Sinne des § 2 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern auf Verlangen vollständig herauszugeben.

Öffentliche Bekanntmachung Erörterungstermin

Planfeststellung nach § 45 Absatz 2 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG - MV) für das Bauvorhaben „Neubau der Warnowbrücke in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“

Im Anhörungsverfahren für das oben genannte Bauvorhaben sind die Stellungnahmen und Einwendungen gegen die von der Vorhabenträgerin vorgelegte Planung eingegangen.

Diese werden in folgenden Erörterungsterminen verhandelt, die

am 9. Mai 2022, ab 9 Uhr für Träger öffentlicher Belange,

am 10. Mai 2022, ab 9 Uhr für Träger öffentlicher Belange und Verbände,

am 11. Mai 2022, ab 9 Uhr für Träger öffentlicher Belange, Verbände und Private Einwendungen,

am 12. Mai 2022, ab 9 Uhr für Private Einwendungen

am 13. Mai 2022, ab 9 Uhr für Private Einwendungen

jeweils im Haus des Bauens und der Umwelt, Raum E31, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

stattfinden.

Gegebenenfalls notwendige Ersatztermine finden am 16., 17. oder 18. Mai 2022 statt.

Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Die Erörterungstermine sind nicht öffentlich.

Rostock, 16. April 2022

Ines Linck-Ludwig
Anhörungsbehörde der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs-/Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713), das durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Mai 2018 (GVOBl. M-V S. 193, 204) geändert worden ist, durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V) Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Dirk Manthey, c/o Vermessungsbüro Manthey & Schmidt, Hinrichsdorf 3, 18146 Rostock

vom 19. Mai bis 19. Juni 2022
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 16 Uhr.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und /oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass:

1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist.
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Siegel

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Manthey
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Sirenen sollen im Ernstfall schnell und laut warnen

Rostocker Warntag seit 2021 zweimal im Jahr

Wir wissen gerne was gerade passiert. Dies ist umso wichtiger, wenn es um Großschadenslagen oder Katastrophen geht. Die Wichtigkeit von einer schnellen Warnung und Information der Bevölkerung haben uns jüngste Ereignisse wie das Hochwasser in Ahrweiler oder aber auch die Geschehnisse in der Ukraine leider wieder deutlich vor Augen geführt. Um die Bedeutsamkeit dessen allen Einwohnern bewusst zu machen, initialisierte die Stadt im vergangenen Jahr den Rostocker Warntag! - pünktlich am 1. Samstag des zweiten und vierten Quartals heulten 2021 die Sirenen. Aus Nachsicht und Respekt den Menschen gegenüber, welche auf der Flucht vor den Geschehnissen in ihrer Heimat bei uns Schutz gesucht haben, wird die Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Auslösung der Sirenen 2022 aussetzen.

Ungeachtet dessen genießt die Aufgabe der Warnung & Information einen hohen Stellenwert innerhalb der Stadt. Alle Beteiligten sind permanent bemüht die Sicherheit der Rostocker Einwohner zu schützen und zu verbessern.

Sirenenetz und Ausbau

Im Jahr 2020 wurde das bestehende Sirenenetz der Hanse-

und Universitätsstadt ergänzt, so dass derzeit 19 Anlagen verteilt auf dem gesamten Stadtgebiet eine schnelle und zuverlässige Warnung gewährleisten können. Hier wurde ein wichtiger Schritt zu einer hochwertigen Warninfrastruktur geleistet. In diesem Jahr wird das Netz um weitere neun Anlagen ergänzt. Dieses soll die letzten verbliebenen Lücken schließen, so dass rechnerisch über 90 Prozent der Bevölkerung erreicht werden können.

Die Sirenenanlagen dienen der Stadt als unabhängiges und flächendeckendes Warnmittel um die Bevölkerung regional gezielt zu erreichen. Je nach Ereignis können durch die Integrierte Leitstelle der Berufsfeuerwehr die Tonfolgen Warnung, Feuer oder Entwarnung ausgelöst werden. Diese dienen als Weckruf zur Informationsbeschaffung über verschiedene Wege.

Das Modulare Warnsystem

Neben der Warnung selbst ist die Informationsbereitstellung ein wichtiger Bestandteil zum Schutz der Bevölkerung bei Großschadenslagen. Für beide Punkte stellt der Bund den Ländern und den Gebietskörperschaften das Modulare Warnsystem - kurz MoWaS - bereit. Dieses dient als zentrales Steuerungselement von verschiedensten Warnmitteln.

Innerhalb kürzester Zeit können eine Vielzahl vorbereiteter Informationen und Meldungen an angeschlossene Warnmultiplikatoren gesendet werden. Dies sind beispielsweise die klassischen Print- und Rundfunkmedien sowie Informationstafeln oder WarnApps. Insbesondere sind an dieser Stelle die HRO!App oder die Warn-App NINA des Bundes zu nennen. Unter unserer HRO!App erhalten Sie zudem diverse Informationen zum alltäglichen Leben innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie schnelle Informationen in Schadensfällen. Die Warn-App NINA warnt bei regionalen, überregionalen und/oder bundesweiten Gefahrenlagen.

Rostocker Warntag! und www.rostock.de/warnung

Im Ernstfall muss alles funktionieren, deshalb heulen die Sirenen in Rostock seit dem Jahr 2021 planmäßig zwei Mal im Jahr. Neben der Überprüfung der Funktionsfähigkeit soll allerdings auch der gesamte Prozess als ganzheitliches System beprobt werden. Deshalb erfolgt zeitgleich die Publikation einer Warnmeldung über das Modulare Warnsystem des Bundes. Die Bewohner der Hanse- und Universitätsstadt erhalten somit über ihr Mobilfunkgerät oder die

Medien die notwendigen Informationen zur Warnung der Bevölkerung. Außerhalb der Warntage können interessierte Bürger auf der Internetseite www.rostock.de/warnung weitere wichtige Informationen zur Warnung in ihrer Stadt bekommen. Hier finden sich unter anderem Flyer zum Verhalten bei Sirenenalarm sowie sämtliche Sirenentöne als Audiodatei zum Abspielen.

Entwicklung wird dauerhaft fortgeführt

Neben der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bemühen sich zudem das Land Mecklenburg-Vorpommern und der Bund um eine dauerhafte Weiterentwicklung in diesem Bereich.

Als Folge der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz stellt der Bund ein Förderprogramm für den Ausbau des Sirenenetzes bereit. Dieses wird derzeit durch das Land M-V umgesetzt und auch in Rostock können von diesem Geld neue Sirenenanlagen beschafft und installiert werden.

Neben dem Ausbau der bestehenden Warninfrastruktur bereitet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe die Bereitstellung eines völlig neuen Warnmittels vor. Seit dem Jahr 2020 arbeitet der

Bund an der Implementierung und Nutzung von Cell-Broadcasting zur Warnung der Bevölkerung. Die Umsetzung der Maßnahme wurde im August 2021 durch eine Formulierungshilfe zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes auf den Weg gebracht.

Das neue Warnmittel soll die bestehende Warninfrastruktur - Sirenen, Rundfunk, Apps - voraussichtlich ab Ende 2022 vollumfänglich unterstützen. Das System ermöglicht die Zustellung von Warnmeldungen über die vorhandene Mobilfunkinfrastruktur an alle betroffenen Mobilfunkgeräte in einem betroffenen Gebiet. Betroffene in einem Schadensereignis bzw. -region bekommen schnell und flächendeckend ohne vorherige Anmeldung oder Installation von Warnapps eine anlassbezogene, anonyme Warnmeldung übersandt.

Im Hintergrund steht eine leistungsfähige Infrastruktur zum Schutz der Rostocker Bürger und Besucher bereit, um im Ernstfall aktiv und laut zu warnen.

Markus Diegeler
Sachgebietsleiter
Bevölkerungsschutz
Brandschutz- und
Rettungsamt

Öffentliche Bekanntmachung über die Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Einziehungsverfügung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern vom 9. März 2022 - VIII-555-0-2020/004-007 -

Zwei in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gelegene Flächen im Bereich August-Bebel-Straße 90-93 werden als öffentliche Verkehrsflächen gemäß § 9 Absatz 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern entsprechend der im beigefügten Lageplan gekennzeichneten Flächen eingezogen.

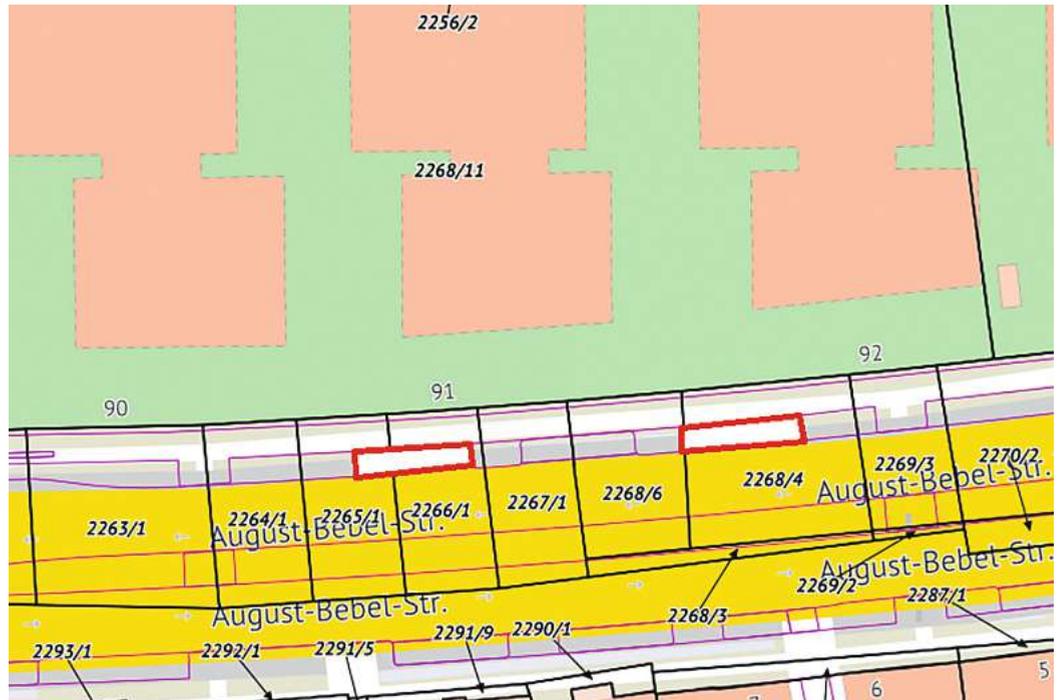
Die einzuziehenden öffentlichen Verkehrsflächen sind auf Teilflächen der Flurstücke 2265/1, 2266/1, 2268/4 im Flurbezirk II Flur 6 belegen. Die Flächen haben eine Größe von insgesamt ca. 24,5 m². Der Verwaltungsakt und seine Begründung sowie der Lageplan kann im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V, Dienstsitz Schloßstraße 6-8, 19053 Schwerin, Dienstzimmer 244, während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 323a, 19055 Schwerin erhoben werden.

Im Auftrag

gez. René Müller
Leiter des Straßenbaureferates des
Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern



Öffentliche Bekanntmachung über den Antrag auf Einziehung einer öffentlich gewidmeten Verkehrsfläche in der Ziolkowskistraße in Rostock - VIII-555-0-2018/009-003 -

Das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern gibt als Straßenaufsichtsbehörde bekannt, dass die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß § 9 Absatz 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern einen Antrag auf Einziehung einer öffentlich gewidmeten Verkehrsfläche in der Ziolkowskistraße in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gestellt hat. Der Antrag bezieht sich auf die im beigefügten Lageplan gekennzeichnete Fläche. Die einzuziehende öffentliche Verkehrsfläche ist auf einer Teilfläche des Flurstücks 461/941, im Flurbezirk III, Flur 1 belegen. Der Plan der einzuziehenden öffentlichen Verkehrsfläche liegt vier Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung bei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt, Holbeinplatz 14, Zimmer 252, 18069 Rostock, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Montag, Mittwoch, Donnerstag

9 bis 11.30 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Dienstag

9 bis 11.30 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr

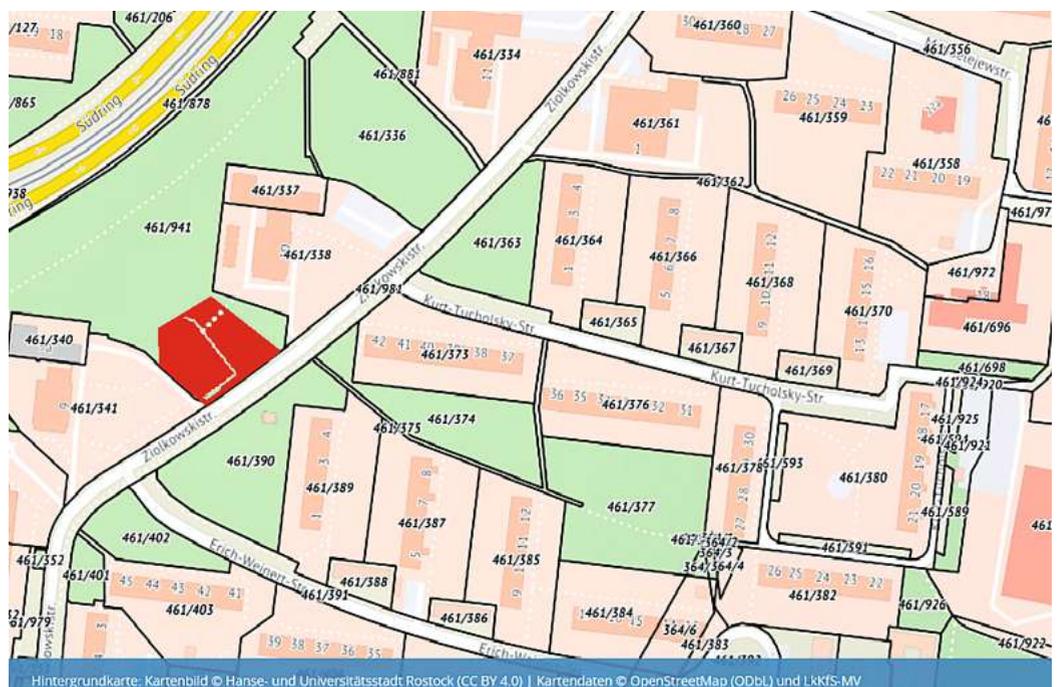
Freitag

9 bis 11.30 Uhr

Einwendungen gegenüber den beantragten Einziehungen können schriftlich oder zu Protokoll bei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt, Holbeinplatz 14, Zimmer 252, 18069 Rostock, bis zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung erhoben werden.

Wegen der aktuellen Covid-19 Pandemie ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger Terminvereinbarung und unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- bzw. Abstandsvorschriften möglich. Termine können telefonisch unter der Nummer 0381 381-6601 oder per E-Mail: tiefbauamt@rostock.de vereinbart werden.

Hierbei handelt es sich um eine Ausschlussfrist, später erhobene Einwendungen müssen nicht berücksichtigt werden.



Im Auftrag

René Müller

Leiter des Straßenbaureferates des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Öffentliche Bekanntmachung Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG - MV) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S.42), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 229), verfügt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Träger der Straßenbaulast die Widmung nachstehender Straßen unter Angabe der Einstufung in eine Straßengruppe nach § 3 StrWG - MV für den öffentlichen Verkehr.

Kreisverkehr an den Straßen Am Kühlturm und Am Steinkohlekraftwerk

Für die Flächen belegen in der Gemarkung Petersdorf, Flur 1 auf folgenden Flurstücken:

77/162 und 77/13

erfolgt die Einstufung als Gemeindestraße. Der Gemeindegebrauch wird auf den Kraftfahrzeugverkehr beschränkt.

Die Unterlagen zur Widmungsverfügung liegen nach dem Tage dieser Bekanntmachung beim Tiefbauamt, Holbeinplatz 14,

Zimmer 252 18069 Rostock zur Einsichtnahme aus:

Wegen der aktuellen Covid-19 Pandemie ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger Terminvereinbarung und unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- bzw. Abstandsvorschriften möglich. Termine können telefonisch unter der Nummer 0381 381-6601 oder per E-Mail tiefbauamt@rostock.de vereinbart werden.

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines

Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Der Oberbürgermeister, Tiefbauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock oder bei jeder anderen Dienststelle des Oberbürgermeisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock einzu-legen.

Rostock, 12. April 2022

Heiko Tiburtius
Amtsleiter des Tiefbauamtes



Veranstaltungen der Volkshochschule im Mai

Die wunderbare Welt der Pilze - Frühlingspilze

Vortrag von Veronika Weisheit

2. Mai, 17 bis 18.30 Uhr

Entgelt: 6,00 EUR

Gern können Pilzbücher und Frischpilze als Übungs- und Anschauungsobjekte zur Veranstaltung mitgebracht werden.

Meine Stimme und ich - Sprech- und Stimmtraining

Kurs mit Ari Nadkarni

13. Mai, 16.30 bis 20 Uhr, und

14. Mai, 9 bis 15.45 Uhr

Entgelt: 72,00 EUR

Dieser Kurs stellt ein Training dar, mit dem Ziel, die eigene Sprechstimme besser kennenzulernen und bewusster einsetzen zu können. Es ist kein Gesangskurs, sondern ein Training für die Sprechstimme.

Aquarellkurs Architektur und Perspektive - im Kunstmuseum Schwaan

Kurs mit Frank Koebsch

14. Mai, 10 bis 17 Uhr

Entgelt: 36,90 EUR

Der Kurs eignet sich für Anfänger*innen und erfahrene Aquarellmaler*innen.

„Du immer mit deinen Apps“ - Einführung in die Welt des

Smartphones

Kurs mit Andreas Budig

11. bis 18. Mai, 13 bis 17 Uhr

Entgelt: 40,00 EUR

Der Kurs beschränkt sich auf das Betriebssystem Android. Das eigene Gerät ist bitte zum Kurs mitzubringen.

„Wie geht eigentlich... Bürgerschaft?“

Gesprächsabend mit Nurgül Senli und Andrea Krönert (beide Mitglieder der Rostocker Bürgerschaft) und Kati Wolgramm, Geschäftsführerin Frauenbildungsnetz MV e. V., als Moderatorin

19. Mai, 18 bis 19.30 Uhr

Entgelt: frei

Der Abend richtet sich an Frauen, die Interesse an Politik und politischem Engagement haben. Wenn Politik auch etwas für Sie wäre, sind Sie herzlich eingeladen. Verbindliche Anmeldungen für den Kurs sind bis zum 17. Mai möglich.

Anmeldung und Infos:

Telefon: 0381 381-4300

E-Mail: vhs@rostock.de

Internet: www.vhs-hro.de

Auf der Webseite unter www.vhs-hro.de findet man weitere Kurse, das Angebot wird stetig erweitert.

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG - MV) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S.42), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 229), verfügt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Träger der Straßenbaulast die Widmung nachstehender Straßen unter Angabe der Einstufung in eine Straßengruppe nach § 3 StrWG - MV für den öffentlichen Verkehr.

Wohngebiet „Mühlenberg“

Für die Flächen belegen in der Gemarkung Riekdahl, Flur 3 auf folgenden Flurstücken:

22/8, 9/53

erfolgt die Einstufung als Gemeindestraße. Der Gemeindegebrauch wird nicht auf eine bestimmte Benutzungsart beschränkt.

Verbindungsweg von der Straße Mühlenberg zum Weg zur Kleingartenanlage „An der Carbak“,

Gemarkung Riekdahl Flur 3, Flurstück 6/3

Die Einstufung erfolgt als sonstige öffentliche Straße. Die Unterlagen zur Widmungs-

Öffentliche Bekanntmachung Widmungsverfügung

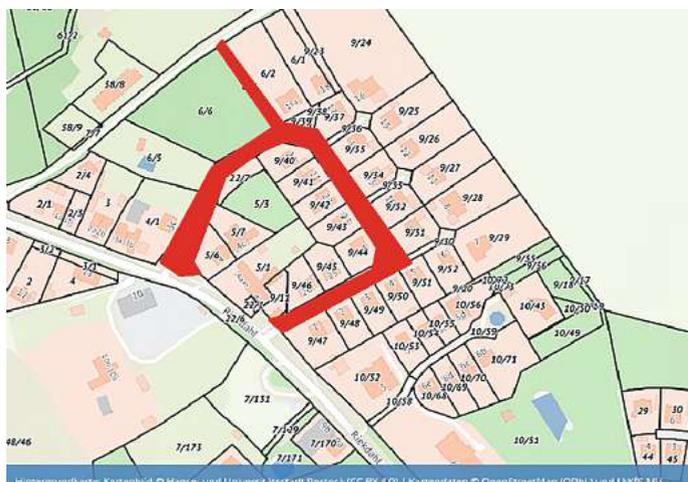
verfügung liegen nach dem Tage dieser Bekanntmachung beim Tiefbauamt, Holbeinplatz 14, Zimmer 252 18069 Rostock zur Einsichtnahme aus: Wegen der aktuellen Covid-19 Pandemie ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger Terminvereinbarung und unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- bzw. Abstandsvorschriften möglich. Termine können telefonisch unter der Nummer 0381 381-6601 oder per Email tiefbauamt@rostock.de vereinbart werden.

Gegen diese Widmungsverfü-

gung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Der Oberbürgermeister, Tiefbauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock oder bei jeder anderen Dienststelle des Oberbürgermeisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock einzu-legen.

Rostock, 12. April 2022

Heike Schröder
Tiefbauamt



Neue Papierkörbe für den Alten Strom in Warnemünde

Besucherinnen und Besuchern des Alten Stroms wird sicherlich schon aufgefallen sein, dass im nördlichen Teil des Alten Stroms, neue und vor allem größere Papierkörbe aufgestellt wurden. Hierbei handelt es sich um optisch ansprechende Abfallbehälterschranke mit robustem Gehäuse. Diese Abfallbehälterschranke bzw. Abfallbehältergaragen bilden einen Maßanzug für handelsübliche 240 Liter Abfallbehälter. Einige dieser Abfallbehälterschranke wurden bereits im letzten Frühjahr in Warnemünde und im Rostocker Stadtzentrum aufgestellt und haben sich dort bewährt. Die 22 neuen Papierkörbe lösen die 34 bisherigen Papierkörbe in diesem Bereich ab. Die älteren Modelle haben sich in der Vergangenheit, insbesondere in der Hauptsaison, oftmals als klein herausgestellt. So kam es vor, dass einige Papierkörbe trotz mehrmaliger Leerung am Tag, manchmal überliefen. Zudem hatten Möwen und andere Wildvögel leichtes

Spiel, Abfälle herauszuzerren, welche dann für einen unschönen Anblick sorgten. Das mehrmalige Leeren der Papierkörbe, teilweise im dichten Gedränge, war für Passanten unangenehm und für die Entsorgungsteams eine große Herausforderung.

Neue Papierkörbe schützen vor Möwen und anderen Wildvögeln

Aufgrund ihres viermal größeren Fassungsvermögen werden jetzt Entleerungen eingespart und können nun außerhalb Spitzenzeiten durchgeführt werden. Fazit: Stark frequentierte Bereiche profitieren zusätzlich zum Design auch von der Sicherheit, der Funktionalität und der Wirtschaftlichkeit der neuen Abfallbehälter.

Holger Matthäus
Senator für Infrastruktur,
Umwelt und Bau



Jahresbericht

für das Jahr 2021

über die Ergebnisse der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen der Abfallverbrennungsanlage EBS-HKW Rostock

1. Beschreibung der Anlage einschließlich Rauchgasreinigung

Die Abfallverbrennungsanlage EBS-HKW Rostock dient der thermischen Verwertung von aufbereiteten Siedlungsabfällen und der Nutzung der darin enthaltenen Energie zur Produktion von Strom und Wärme.

Die zur Entsorgung angelieferten Abfälle werden in einem Bunker zwischengelagert, anschließend über eine Krananlage der Feuerung des Dampferzeugers zugeführt und verbrannt. Der im Dampferzeuger produzierte Dampf wird auf einen Turbogenerator geführt und in elektrischen Strom umgewandelt. Nach erfolgter Expansion wird der Dampf in dem nachgeschalteten Luftkondensator weiter abgekühlt und so wieder zu Wasser kondensiert. Das Wasser wird über den geschlossenen Wasser-Dampf-Kreislauf zum Dampferzeuger zurückgeführt. Gleichzeitig wird überhitzter Dampf ausgekoppelt und Industrieanlagen im Seehafen Rostock zur Wärmenutzung zur Verfügung gestellt, wodurch sich der Wirkungsgrad der Anlage erhöht.

Betreiber:

Vattenfall Europe New Energy
Ecopower GmbH
Ost-West-Straße 25
18147 Rostock

Standort der Anlage:

Vattenfall Europe New Energy
Ecopower GmbH
Ost-West-Straße 25
18147 Rostock

Anlage:

Thermische Abfallbehandlungsanlage –
genehmigungsbedürftige Anlage nach
Ziffer 8.1.1.3 des Anhangs zur 4. BImSchV

Ansprechpartner:

Geschäftsführer: Dr. Martin Reymann
Betriebsleiter: Uwe Senger

**Immissionsschutz-
beauftragte:**

Dr. Karin Feist
Tel. 0381 666 916 440
Fax: 0381 666 916 403
E-Mail: karin.feist@vattenfall.de

Das Abgas aus der Verbrennung wird über eine mehrstufige Rauchgasreinigungsanlage geführt. Die Stickoxidemissionen werden im Feuerraum durch ein SNCR-Verfahren reduziert.

Durch die Eindüsung von Kalkmilch und Wasser in den Sprühabsorber werden die sauren Abgasinhaltsstoffe SO_x , HCl sowie HF abgeschieden und die Abgastemperatur gesenkt.

Um die Abscheidung dieser Schadgase zu unterstützen und um die Adsorption von Dioxinen und Furanen, Schwermetallen und anderen Schadstoffen herbeizuführen, werden nach dem Sprühabsorber in den Umlenkreaktor Kalkhydrat und Herdofenkoks eingedüst.

Am Gewebefilter werden die im Abgas enthaltenen Stäube und Reaktionsprodukte der Rauchgasreinigung abgeschieden.

Das gereinigte Rauchgas wird durch einen Kamin in die Atmosphäre abgeleitet.

2. Bericht zum Betrieb der Anlage

In der Anlage wurden vom 01.01. bis 31.12.2021 Abfälle thermisch verwertet.

In diesem Zeitraum wurde planmäßig die 12. Hauptrevision vom 08.10. bis 05.11.2021 durchgeführt. Ebenfalls planmäßig erfolgte ein Kurzstillstand vom 19.03. bis 26.03.2021 zur Wartung und Befundung der Anlage.

Zu einem außerplanmäßigen Stillstand in der Zeit vom 31.07. bis 05.08.2021 kam es durch einen Schaden am Nassentascher und dessen Reparatur. Mehrere Rohrschäden führten in den Zeiträumen vom 14.03. bis 16.03.2021, 01.04. bis 03.04.2021 und vom 18.12. bis 20.12.2021 bzw. 29.12. bis 30.12.2021 zu vier weiteren Anlagenstillständen. Schäden am Rost und deren Reparaturen erforderten jeweils einen Stillstand in der Zeit vom 17.11. bis 18.11.2021 und vom 22.11. bis 25.11.2021.

Eine Abfallverwertung fand in diesen Zeiträumen nicht statt.

Im Berichtsjahr 2021 wurden die 18. diskontinuierliche Emissionsmessung und die Kalibrierung der kontinuierlich arbeitenden Messeinrichtungen gemäß Genehmigungsbescheid Nr. 2.2.1.4 durch eine gemäß § 29b BImSchG bekannt gemachte Stelle durchgeführt.

Vom selben Messinstitut wurden auch die Emissionsmessungen der Hilfskesselanlage und die Kontrolle der Entstaubungsanlagen durchgeführt.

3. Kontinuierliche Emissionsmessungen

3.1 Funktionsprüfung und Kalibrierung der Emissionsmessgeräte

Im Zeitraum vom 26.04. bis 12.05.2021 fanden die Funktionsprüfungen und Kalibrierungen der kontinuierlich arbeitenden Messeinrichtungen gemäß Genehmigungsbescheid Nr. 2.2.1.4 statt.

Der ausführliche Bericht vom 23.06.2021 liegt der Behörde vor.

Darin wird festgestellt, dass die Funktionsprüfungen aller Emissionsmeseinrichtungen (gasförmige Emissionen, staubförmige Emissionen und Bezugsgrößen) nicht zu beanstanden sind. Die Emissionsmeseinrichtungen sind funktionsfähig und entsprechen den Mindestvorgaben der Richtlinien des BMU über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung von Emissionen vom 23.01.2017 (GMBI. Nr. 13/14 vom 12.04.2017 S. 234) sowie den Anforderungen nach Anhang A und B der DIN EN 14181 (Ausgabe Februar 2015).

Die Prüfung des elektronischen Auswertesystems ergab, dass die Messwertverarbeitung und Klassierung entsprechend den Mindestvorgaben der Richtlinien des BMU über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung von Emissionen vom 23.01.2017 (GMBI. Nr. 13/14 vom 12.04.2017 S. 234) sowie den Anforderungen nach Anhang A und B der DIN EN 14181 (Ausgabe Februar 2015) sowie der VDI 3950, Blatt 1 (Ausgabe Juni 2018), erfolgt. Die Anforderungen der 17. BImSchV (BGBl. I Nr. 21 vom 02.05.2013, S. 1021) an das Auswertesystem wurden erfüllt.

3.2 Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Zur Emissionsüberwachung der Anlage wurden kontinuierlich Emissionsmessungen im Abgas zum Kamin nach den Bestimmungen der 17. BImSchV durchgeführt.

Die Messergebnisse wurden mittels Emissionsdatenfernübertragung via Internet der zuständigen Behörde in Form von Tages-, Monats- und Jahresprotokollen übermittelt.

In der nachfolgenden tabellarischen Übersicht, Tabelle 1, ist der Mittelwert der kontinuierlich gemessenen Emissionen dem jeweiligen einzuhaltenden Tages- (TMW) und Halbstundenmittelwert (HMW) einer Komponente gegenübergestellt.

Tabelle 1: Jahreskonzentration 2021 der Emissionen

Komponenten	TMW mg/Nm ³	HMW mg/Nm ³	Jahreskonzentration mg/Nm ³
CO	50	100	6
NO _x	150	400	140
SO ₂	50	200	7
Staub	5	20	0,3
HCl	10	60	8
Hg	0,0084	0,05	0,000524
C _{ges}	10	20	0
NH ₃	10	15	0,065

Die gemessenen Konzentrationen unterschreiten im Mittel sicher die zulässigen Grenzwerte.

Im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2021 gab es folgende Grenzwertüberschreitungen:

Tabelle 2: Darstellung der Grenzwertüberschreitungen von Schadstoffparametern 2021

Überschreitungen	Parameter	Datum 2021	Grenzwert mg/Nm ³	Messwert mg/Nm ³
2 HMW	SO ₂	30.04. 15.07.	200	358,6 204,2
1 HMW	Staub	19.04.	20	25,4
Überschreitungen	Parameter	Datum 2021	Grenzwert Nm ³ /h	Messwert Nm ³ /h
1 TMW	Abluftvolumenstrom trocken	31.07.	140.000	143.351
1 TMW	Abluftvolumenstrom feucht	31.07.	160.000	162.755

Grundlage der Auswertung sind ca. 15.000 Halbstundenmittelwerte je Komponente im betrachteten Zeitraum.

Die Überschreitungen, ihre Ursache und die eingeleiteten Gegenmaßnahmen wurden der Behörde in jedem einzelnen Fall angezeigt.

Die Verfügbarkeit des Emissionsrechners lag bei 100 %.

4. Diskontinuierliche Emissionsmessungen

Gemäß Genehmigungsbescheid Nr. StAUN HRO 410.5711.0.801-2 vom 12.03.2007 sind die Massenkonzentrationen der in der nachfolgenden Übersicht dargestellten Schadstoffe im Abgas im Zeitraum von zwölf Monaten nach Aufnahme des bestimmungsgemäßen Betriebes alle zwei Monate und anschließend wiederkehrend einmal jährlich durch eine nach § 29b bekannt gegebene Stelle diskontinuierlich messen zu lassen.

Die Messungen wurden im Zeitraum vom 27.04. bis 29.04.2021 durchgeführt.

Die Ergebnisse der diskontinuierlichen Emissionsmessungen sind im Bericht vom 10.06.2021 dargestellt und liegen der Behörde vor.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der diskontinuierlichen Emissionsmessungen in tabellarischer Form zusammengestellt.

Tabelle 3: Ergebnisse der 18. diskontinuierlichen Emissionsmessung

Komponenten	Einheiten	Grenzwerte	Messwerte*
∑ Cd, Tl sowie deren Verbindungen, angegeben als ∑ von Cd und Tl	mg/Nm ³	0,012	0,0039
∑ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn sowie deren Verbindungen, angegeben als ∑ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/Nm ³	0,20	0,015
∑ As, Cd, Co, Cr und deren Verbindungen sowie Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	0,020	0,0028
Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	0,0028	< 0,0001
PCDD/PCDF/dl-PCB	ng/Nm ³	0,021	0,0104
HF	mg/Nm ³	1,0	< 0,10

* Messwerte bilden die Maximalwerte ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit ab.

Die Messwerte lagen deutlich unter den Grenzwerten.

5. Messung der Emissionen der Kleinf Feuerungsanlage (Hilfskessel)

Die Emissionen der Kleinf Feuerungsanlage (Hilfskessel) sind gemäß Genehmigungsbescheid Nr. 2.2.2.3, im Sinne der 1. BlmSchV, durch eine gemäß § 29b BlmSchG bekannt gemachte Stelle zu messen.

Die Messungen erfolgten am 28.04.2021.

Der Bericht vom 15.06.2021 liegt der Behörde vor.

Die Ergebnisse der Messungen sind in nachfolgender Tabelle den Vorgaben der 1. BlmSchV gegenübergestellt.

Tabelle 4: Ergebnisse der Emissionsmessungen - Kleinf Feuerungsanlage (Hilfskessel)

Parameter	Grenzwert 1. BlmSchV	1. Messung	2. Messung	3. Messung
Rußzahl	1	0	0	0
Abgasverlust in %	9	8,3	8,2	8,2

Die visuelle Prüfung der Filterstreifen ergab keine Hinweise auf Ablagerungen von Ölderivaten auf dem Filterpapier.

Die Vorgaben der 1. BlmSchV für Kleinf Feuerungsanlagen wurden eingehalten.

6. Prüfung der Entstaubungseinrichtungen

Die Funktionstüchtigkeit der Entstaubungsanlagen der Lager- und Vorratsbehälter sind gemäß Genehmigungsbescheid Nr. 2.2.2.4 im Rahmen der Emissionsmessungen zur Hilfskesselanlage durch Augenschein zu prüfen.

Die Emissionen an Gesamtstaub in der Abluft jeder der sechs Entstaubungseinrichtungen

- Kalkhydratsilo Q 4 a,
- Branntkalksilo Q 4 b,
- Kalkmilchverdünnungsbehälter Q 4 c,
- Herdofenkokksilo Q 5,
- Kesselaschesilo Q 8,
- Filterstaubsilo Q 9

dürfen gemäß Nebenbestimmung Nr. 2.3.2.10 des Genehmigungsbescheides 10 mg/Nm³, bezogen auf den Normzustand, nicht überschreiten.

Die visuelle Begutachtung der Austrittsöffnungen am 27.04.2021 ergab an keiner der Entstaubungseinrichtungen erkennbare Ablagerungen oder Verkrustungen. Die Entstaubungseinrichtungen der Zuschlagstoff- und Nebenprodukte befanden sich im ordnungsgemäßen Zustand.

Die Vorgaben gelten somit als eingehalten.

Der entsprechende Messbericht vom 16.06.2021 liegt der Behörde vor.

Rostock, 08.03.2022



Uwe Senger
Betriebsleiter



Dr. Karin Feist
Leiterin betriebliche Überwachung

Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



BODENHAGEN seit 1926

ERD- FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da,

um Hilfe in schweren Stunden zu leisten und um dem Leben einen würdigen Abschied zu geben.

Rund um die Uhr
☎ 0381 2001414

Stempelstraße 8, 18057 Rostock

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Gerne informieren wir Sie über Bestattungsvorsorge.



BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

STELLENMARKT

Ehrenamtliche gesucht!



Sie möchten sich sozial engagieren und sind auf der Suche nach einer wertvollen Tätigkeit?

Sie stehen mit beiden Beinen im Leben und haben Freude am Gespräch mit Menschen?

Die TelefonSeelsorge Rostock sucht Ehrenamtliche!

In einer fundierten Ausbildung werden Sie auf den Dienst am Telefon vorbereitet. Ab August startet ein neuer Kurs.

Bei Interesse wenden Sie sich an 0381/4900029 oder buero@telefonseelsorge-rostock.de



VERSCHIEDENES

HAUSMEISTERSERVICE

Renovierung · Sanierung · Abriss
Wohnungsaufösungen
Nord-Ost-Immobilien & Service GmbH
Tel. 0170/2067648

Das KüchenEck Nico Kuphal

Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 0381/7611249

www.kuphal-kueche.de

Rainer Wachtel

Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

KRAFTFAHRZEUG- MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm

Fischköpfe for future

OZ+



Hab ich aufm Schirm.

Die digitale OZ für 9,96 € im Monat.

ostsee-zeitung.de